SILIKAL® Harz RU 380

Reaktive, mittelviskose Grundierung für saugende und nicht saugende Untergründe sowie für Dünnbeschichtungen

Boden gut, alles gut!

Eigenschaften

- Universelle Grundierung mit guter Haftung auf Beton, Zementestrich, Asphalt sowie Fliesen und Metallen
- Schnelle Aushärtung auch bei tiefen Temperaturen
- SILIKAL® Harz RU 380 kann auch zum Aufbau von Dünnbeschichtungen verwendet werden

Anwendungsgebiete

SILIKAL® Harz RU 380 ist ein universelles mittelviskoses, lösemittelfreies 2-Komponenten Methacrylatharzsystem mit guter Haftung auf Beton, Zementestrich, Asphalt sowie Fliesen und Metallen wie Schwarzstahl, Edelstahl (V2A), Aluminium, feuerverzinktem Blech und anderen nicht saugenden Untergründen.

Verarbeitungshinweise

Allgemein

Die klebfreie Aushärtung und Haftung von SILIKAL® Harz RU 380 muss vorab auf jedem Belag getestet werden (≥ 50 cm x 50 cm).

Die erforderliche Härtermenge muss der jeweiligen Objekttemperatur angepasst werden. Genaue Angaben dazu sind der Tabelle „Härterdosierung“ zu entnehmen. Die angegebene Menge an Härterpulver sollte nicht unterschritten werden, da bei Unterdosierung die Aushärtung gefährdet ist. Ferner muss auch die Überdosierung des Härterpulvers vermieden werden, da dies zu einem gelblichen und weichen Produkt führt bzw. Aushärtestörungen auftreten.

Das Material muss unmittelbar nach dem Lösevorgang des Härterpulvers in der Harzkomponente verarbeitet werden. Die Mischzeit beträgt ca. 2 Minuten. Vor einer weiteren Überarbeitung mit nachfolgenden MMA-Systemen muss die SILIKAL® Harz RU 380-Grundierung vollständig ausgehärtet sein.

SILIKAL® Harz RU 380 erreicht seine physikalischen Endeigenschaften hinsichtlich Druckfestigkeit, Endhaftung etc. durch eine gegebenenfalls mehrstündige Nachreaktion.

Nichtsaugende zementöse Untergründe

Eine Untergrundvorbehandlung ist nach erfolgter Beurteilung des Untergrundes in der Regel notwendig. Die Flächen müssen trocken, fest und tragfähig sowie frei von Staub, Ölen, Fetten und anderen als Trennlage wirkenden Substanzen sein.

Saugende Untergründe

Eine Untergrundvorbehandlung ist nach erfolgter Beurteilung des Untergrundes in der Regel notwendig. Die Flächen müssen trocken, fest und tragfähig sowie frei von Staub, Ölen, Fetten und anderen als Trennlage wirkenden Substanzen sein.

Um die Topfzeiten, innerhalb deren gutes Eindringen in den Untergrund gewährleistet ist, einhalten zu können, sollten angemessene Ansatzmengen gewählt werden. Das Material muss unmittelbar nach dem Lösevorgang des Härterpulvers in der Harzkomponente verarbeitet werden.

SILIKAL® Harz RU 380 ist gleichmäßig und pfützenfrei mittels Farbrolle bzw. Pinsel aufzutragen. Bei Verwendung von Gummischiebern ist in jedem Falle mit der Farbrolle nachzuwalzen. Matte, stark saugende Stellen sind vor der Erhärtung bis zum Porenschluss nass-in-nass nachzugrundieren. Der Harzverbrauch liegt bei ca. 0,4 kg/m². In die frische Grundierung kann feuergetrockneter SILIKAL® Füllstoff QS 0,7 – 1,2 mm offen eingestreut werden.

Asphalt

Der Asphalt sollte trocken, staub- und ölfrei sein. Neue Bitumenbeläge sollten mehr als 6 Wochen lang abgewittert sein. Ansonsten kann die Haftung beeinträchtigt sein und es können Verfärbungen auftreten. In seltenen Fällen werden Bitumen mit hohen Anteilen an kurzkettigen Ölen eingesetzt. In diesem Fall quillt die Flüssigkomponente von SILIKAL® Harz RU 380 das Bitumen an und die Beschichtung kann nicht ausreagieren. Daher sollten generell Beschichtungsvorversuche durchgeführt werden.

Metalle

Stahluntergründe müssen entrostet und nach SA 2½ gemäß DIN 55929 vorbereitet werden. Nichteisenmetalle werden gereinigt und durch Anschleifen oder Anstrahlen vorbereitet. Die Verarbeitung erfolgt mit einer kurzflorigen lösemittelbeständigen Farbwalze.

Dünnbeschichtung

SILIKAL® Harz RU 380 kann durch Zusatz von Silikal Füllstoffen und Silikal Pigmentpulver als Dünnbeschichtung verwendet werden (s. u.). Für die Applikation empfehlen wir die Verwendung von kurzflorigen Mohair-Plüschwalzen.

Silikal

Ostring 23 63533 Mainhausen
+49 (0) 61 82 / 92 35-0 +49 (0) 61 82 / 92 35-40
www.silikal.de mail@silikal.de

1. Grundierung

(Verwendung in den Systemen A – D)

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer	
1	SILIKAL® Harz RU 380	100 %		10 kg	10 Ltr.
	gesamt:	**100 %**	**Durchschnittlicher Verbrauch: ca. 300 – 400 g/m²**	**10 kg**	**10 Ltr.**
2	SILIKAL® Härterpulver	1 – 4,5 % bez. auf Pos. 1	Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“	100 – 450 g	

2. Dünnbeschichtung

(Verwendung im System A)

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer	
1	SILIKAL® Harz RU 380	65,0 %		6,5 kg	6,5 Ltr.
2	SILIKAL® Füllstoff QM	30,0 %		3,0 kg	ca. 0,8 Ltr.
3	SILIKAL® Pigment	5,0 %		0,5 kg	
	gesamt:	**100 %**	**Durchschnittlicher Verbrauch: ca. 500 – 600 g/m²**	**10,0 kg**	**ca. 7,3 Ltr.**
4	SILIKAL® Härterpulver	1 – 4,5 % bez. auf Pos. 1	Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“	65 – 292 g	

Die Dünnbeschichtung kann im noch frischen Zustand mit Farbchips, Natursand oder Farbsand abgestreut werden. Nach dem Aushärten des SILIKAL® Harz RU 380 kann eine geeignete Versiegelung aufgebracht werden. Bei der Verwendung als unifarbene Glattbeschichtung empfehlen wir zum Zweck der besseren Sauberhaltung und zur Erhöhung der mechanischen Stabilität (Kratzfestigkeit) der Dünnbeschichtung die Versiegelung mit transparentem SILIKAL® Harz R 82.

Kenndaten von RU 380 im Lieferzustand

Eigenschaft	Messmethode	Ca.-Wert
Viskosität		180 – 250 mPa · s
Dichte D_4^{20}	EN ISO 2811-2	0,99 g/cm³
Flammpunkt	DIN 51 755	+10 °C
Verarbeitungszeit bei +20 °C (100 g, 1,5 Gew.-% Härterpulver)	12 – 14 min.	
Verarbeitungstemperatur	-10 °C bis +30 °C	

Härterdosierung

Temperatur	Härterpulver Gew.-% *	Topfzeit (Material-temperatur) ca. min.	Härtezeit (Untergrund-temperatur) ca. min.
-10 °C	4,5	18 – 22	60 – 80
+0 °C	3,0	32 – 36	50 – 60
+10 °C	2,0	18 – 22	45 – 55
+20 °C	1,5	12 – 14	35 – 45
+30 °C	1,0	10 – 12	30 – 40

* Die Menge an Härterpulver wird immer auf die Harzmenge bezogen.
Weitere Informationen sind der separaten Produktinformation **„SILIKAL® Härterpulver“** zu entnehmen.

Gerätereinigung

Arbeitswerkzeuge können unmittelbar nach dem Einsatz mit SILIKAL® MMA-Reiniger, Ethylacetat oder Aceton gereinigt werden.

Silikal

Ostring 23
63533 Mainhausen
+49 (0) 61 82 / 92 35-0
+49 (0) 61 82 / 92 35-40
www.silikal.de
mail@silikal.de

Sicherheitshinweis

SILIKAL® Harz RU 380 im Lieferzustand ist leicht entzündlich. Bitte entnehmen sie die Hinweise zum sicheren Umgang mit dem Material dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

CE-Kennzeichnung

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fussbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunststoffbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

[1] Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde
[2] NPD = No performance determined; Kennwert nicht festgelegt
[3] Bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag

CE

SILIKAL GmbH · Ostring 23 · 63533 Mainhausen

10[1]

RU 380 - 001

DIN EN 13813:2003-01

Kunstharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden.
EN 13813 SR-AR1-B1,5-IR4
(Aufbauten gemäß Technischer Information).

Brandverhalten	E_{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD [2]
Verschleißwiderstand	AR 1 [3]
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR 4
Trittschallisolierung	NPD [2]
Schallabsorption	NPD [2]
Wärmedämmung	NPD [2]
Chemische Beständigkeit	NPD [2]

Silikal

Ostring 23 63533 Mainhausen
+49 (0) 61 82 / 92 35-0 +49 (0) 61 82 / 92 35-40
www.silikal.de @ mail@silikal.de